



**Die Weltmeisterin** im Sensenmähen Maria Berger in der Leutasch



**Frühmorgens in den Mähdern** vom Kühtaierhof im taunassen Gras

## Weltmeisterliches Mähen

Andreas Neuner, Landwirt und Wirt vom Kühtaierhof in der Leutasch, organisierte ein frühmorgendliches Gruppenmähen in seinen Mähdern. Extra dafür angereist: niemand Geringerer als die amtierende Weltmeisterin im Sensenmähen, Maria Berger aus der Steiermark. Andreas Neuner: „Wir wollen die alten Techniken weitergeben und die Mähtechnik verfeinern.“

Vielleicht werden dann auch wieder Hänge gemäht, die bisher zu steil waren.“ Junge und alte Mäher aus Leutasch und Telfs tauschten ihre Erfahrungen, ihre Tricks und Tipps aus und verfolgten ehrfürchtig die runden Mäh-Bewegungen der Sensen-Weltmeisterin. Im nächsten Jahr werde Maria Berger weitermähen, verspricht sie bei einem herrlichen Frühstück im Kühtaierhof.



■ **Dem Melcher Seppel** ist kein Hang zu steil ...

## Alpencup-Finale im Vinschgau

Der Alpencup der Stabhochspringer fand heuer neben der Int. Golden Roof Challenge in Innsbruck und dem Platzspringen in Schlanders im Event am Tegernsee in Bayern einen weiteren namhaften Partner. Die Gesamtwertung konnte sich Fabian Schulze sichern, den Sieg der Einzelwertung in Schlanders holte sich trotz leichten Regens der Lokalmatador Giorgio Piantella, der sogar Vize-Olympiasieger Toby Stevenson (USA) in die Schranken weisen konnte. Eine Modeschau im Anschluss an das Springen sorgte für einen optisch sehr anregenden Ausklang der durchwegs gelungenen Veranstaltung. ■

Fotos: LAC Vinschgau

### Höhenjagd unter dem Gewitterhimmel:

Der Italiener Marco Boni ging für die TIROLERIN an den Start und kratzte mit 5,33 m an seiner persönlichen Bestmarke.

